

694609-2023 - Wettbewerb

**Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Ausschreibung - Beschaffung von Beratungsleistungen für die IT - Los 5
OJ S 220/2023 15/11/2023
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH

E-Mail: einkauf@stromnetz-berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ausschreibung - Beschaffung von Beratungsleistungen für die IT - Los 5

Beschreibung: Die Ausschreibung ist in sieben fachliche Abschnitte gegliedert, abgeleitet aus dem IT-spezifischen Unterstützungsbedarf zur Umsetzung der Projektideen der Fachbereiche und der Bedarfe des IT-Betriebes. Jeder fachliche Abschnitt bildet in der Ausschreibung ein Los. Los 1 Programm- und Projektmanagement (andere separate EU-Veröffentlichung) Los 2 SAP-Beratung im Systemumfeld ERP (andere separate EU-Veröffentlichung) Los 3 Beratung im Systemumfeld SAP HCM (andere separate EU-Veröffentlichung) Los 4 Beratungsleistungen SAP Basis (andere separate EU-Veröffentlichung) Los 5 IT-Plattformen und agile Entwicklung (Bestandteil dieser EU-Ausschreibung) Los 6 IT-Infrastruktur und IT-Sicherheit (andere separate EU-Veröffentlichung) Los 7 IT-Architektur Management (andere separate EU-Veröffentlichung) Hinweis: Systemtechnisch wird diese Ausschreibung durch die Deutsche eVergabe als Los 1 angezeigt. Hierbei handelt es sich jedoch um das Los 5. Die Vergabe der Einzelaufträge findet im Rahmen eines Miniwettbewerbes unter den Rahmenvertragspartnern je Los statt. Der Auftraggeber wird Miniwettbewerbe ab einem geschätzten Auftragswert von 25.000 € durchführen.

Kennung des Verfahrens: 3038a735-4652-46cb-8484-a88d5fa4f6ba

Interne Kennung: 2023006101

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die vorliegenden Teilnahmebedingungen enthalten alle erforderlichen Informationen für die Einreichung der Teilnahmeanträge. Ergänzend liegen die entsprechenden Formblätter bei. Auf Grundlage der Teilnahmebedingungen und der weiteren Vergabeunterlagen für den Teilnahmewettbewerb werden alle Interessenten zur Abgabe eines Teilnahmeantrags aufgefordert. Für die spätere Angebotsabgabe erhalten jene Bewerber, die nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs am weiteren Verfahren teilnehmen, eine gesonderte Aufforderung zur Angebotsabgabe einschließlich der konkreten Angebotsbedingungen. Die vorliegenden Teilnahmebedingungen einschließlich der Anlagen können durch den Auftraggeber im Verfahrensverlauf durch schriftliche Information an die

Bewerber ergänzt, konkretisiert und – soweit zulässig - geändert werden. Die Bezeichnungen Bewerber und Bieter werden nachfolgend teilweise synonym verwendet. Die Bezeichnungen Bewerber/Bieter beziehen sich auch auf Bewerbergemeinschaften/Bietergemeinschaften, sofern nicht abweichend formuliert. Die Stromnetz Berlin GmbH hat bis Mitte 2023 im Rahmen eines Carve Out aus dem Vattenfall-Konzern den Betrieb und die Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur und Applikationen übernommen. Aus diesem Grund ist seit 2021 die Umsetzung IT-bezogener Weiterentwicklungs- und Projekt-Anforderungen beschränkt. Diese Beschränkungen sowie ein erweiterter Bedarf an IT-Unterstützung als Folge der strukturellen Veränderungen des Unternehmens führen zu höheren Projektbedarfen. Im Rahmen der Planung des Projektportfolios für den Zeitraum 2023 bis 2028 wurden eine Vielzahl von Projektideen durch die Fachbereiche eingereicht. Zudem besteht ein Konsolidierungsbedarf des Anwendungs- und Technologieportfolios. Die Personalkapazitäten des IT-Bereiches der Stromnetz Berlin GmbH sind mit der laufenden Weiterentwicklung der IT-Landschaft und der Übernahme von Betriebsaufgaben sowie deren Organisation gebunden. Eine vollständige Umsetzung der Vorhaben durch eigene Kapazitäten ist nur eingeschränkt möglich. Über die vorliegende Ausschreibung sollen Kapazitäten für die Umsetzung von IT-Projekten und die Sicherstellung des IT-Betriebs vertraglich gebunden werden, die einen bedarfsgerechten Abruf im Rahmen der zu vereinbarenden Volumina erlauben. Es ist die Schaffung eines Netzwerkes von IT-Spezialisten geplant, welches dem IT-Bereich sowie den Fachbereichen der Stromnetz Berlin zu Verfügung steht. Die Ausschreibung ist in sieben fachliche Abschnitte gegliedert, abgeleitet aus dem IT-spezifischen Unterstützungsbedarf zur Umsetzung der Projektideen der Fachbereiche und der Bedarfe des IT-Betriebes. Jeder fachliche Abschnitt bildet in der Ausschreibung ein Los. Los 1 IT-Programm- und Projektmanagement Los 2 SAP-Beratung im Systemumfeld ERP Los 3 Beratung im Systemumfeld SAP HCM (Personalanwendungen im SAP) Los 4 Beratungsleistungen SAP Basis Los 5 IT-Plattformen und agile Entwicklung Los 6 IT-Infrastruktur und IT-Sicherheit Los 7 IT-Architektur Management Der Abruf von Leistungen aus den angestrebten Rahmenverträgen wird durch Ansprechpartner des Bereiches IT der SNB koordiniert. Dazu wird den Auftragnehmern (je Los) ein Vertragsmanager als Ansprechpartner des Auftraggebers benannt. Der Auftraggeber wird Miniwettbewerbe ab einem geschätzten Auftragswert von 25.000 € durchführen. Der Miniwettbewerb findet Anwendung bei Bindung mehrerer Rahmenvertragspartner. Sofern im Ergebnis der Ausschreibung nur ein Rahmenvertrag in einem Los abgeschlossen wird, erfolgt der Leistungsabruf nach dem gleichen formellen Verfahren, d.h. unter Berücksichtigung des Formulars Anlage 16 „Leistungsabruf aus Rahmenvertrag“, wobei der Rahmenvertragspartner jedenfalls alle Mindestanforderungen zu erfüllen hat. Die Bekanntmachung des Leistungsbedarfs gegenüber dem Rahmenvertragspartner oder den Rahmenvertragspartnern erfolgt in einem formalisierten Verfahren. Die Informationen zum Auftrag werden dem Auftragnehmer über das Formular der Anlage 16- „Leistungsabruf aus Rahmenvertrag“ zur Verfügung gestellt. Die Entscheidung über die Vergabe des einzelnen Auftrags erfolgt für alle Lose nach folgenden Kriterien und Wichtung: Fähigkeiten des Unternehmens im Scope des konkreten Projektauftrags Wichtung 20% Fähigkeiten und Erfahrungen der Einzelberater entsprechend Projektauftrag Wichtung 50% Angebotener Gesamtaufwand [Personentage x Tagessatz] Wichtung 30%

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10179
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 17 BerlAVG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 22 LkSG

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ausschreibung - Beschaffung von Beratungsleistungen für die IT - Los 5

Beschreibung: Los 5 - IT-Plattformen und agile Softwareentwicklung

Interne Kennung: 205461de-a58d-4bbd-8a1e-cf3e2ccf597b

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftrag kann zweimalig um 12 Monate durch den Auftraggeber zu gleichen Bedingungen verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Details sind dem Dokument "Teilnahmebedingungen" in Kapitel 5.1 zu entnehmen.

Beschreibung des Eignungskriteriums: (a) Unternehmensdarstellung Die Darstellung des Bewerberunternehmens beziehungsweise des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft muss Ausführungen zu dessen Standorten, Leistungsportfolios, sowie zur Größe beinhalten und es müssen – sofern zutreffend – Angaben zur Konzernstruktur eingereicht werden. Die Unternehmensdarstellung ist dem Formblatt 2 als Anlage beizulegen. (b) Berufs- und

Handelsregistrauszug, Erklärungen und Bescheinigungen (Formblatt 5) Der Bewerber hat den Nachweis der Eintragung im Handelsregister und/oder Berufsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, einzureichen. Ein Registrauszug muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist inhaltlich aktuell und darf zeitlich nicht älter als sechs Monate sein. Für Deutschland maßgebliche Register sind: das „Handelsregister“, die „Handwerksrolle“ und bei Dienstleistungsaufträgen das „Vereinsregister“, das „Partnerschaftsregister“ und die „Mitgliederverzeichnisse der Berufskammern der Länder“; für die übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union können die in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2014/18/EG, Abl. L 94 v. 28. März 2014 aufgelisteten Dokumente des jeweiligen Sitzstaates entsprechend als Nachweis eingereicht werden. Sofern der Bewerber keinen Registrauszug vorlegen kann, ist die in Formblatt 5 geforderte alternative Erklärung abzugeben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Details sind dem Dokument "Teilnahmebedingungen" in Kapitel 5.2 zu entnehmen.

Beschreibung des Eignungskriteriums: (a) Bankerklärung Es ist eine Erklärung der Hausbank des Bewerbers vorzulegen, die bestätigt, dass die finanziellen Verhältnisse des Bewerbers geordnet sind und er über die erforderlichen finanziellen Mittel verfügt, um den Auftrag auszuführen. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist jeweils nicht älter als sechs Monate sein. (b) Haftpflichtversicherung Es ist der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für die aus der gewerblichen Tätigkeit des Bewerbers resultierenden Haftpflichtgefahren für Sach-, Personen- und Vermögensschäden (inklusive Schäden aus datenschutzrechtlichen Verstößen) durch eine gültige Versicherungsbestätigung zu erbringen. Die Versicherung muss die Deckung der vorgenannten Gefahren in Höhe der nachstehend aufgeführten Mindestdeckungssummen umfassen. Alternativ zur Vorlage des Nachweises einer Versicherung mit den nach-folgend genannten Mindestanforderungen kann eine Erklärung des Versicherers vorgelegt werden, nach der dieser im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung abzuschließen. In diesem Fall hat sich der Bewerber zu verpflichten, unmittelbar nach Erhalt des Zuschlages eine entsprechende Haftpflichtversicherung mit den genannten Anforderungen abzuschließen, für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten sowie die entsprechende Bescheinigung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Mindestdeckungssummen Die Deckungssummen der Versicherung für die ausgeschriebene Leistung müssen je Schadensart und -fall mindestens folgenden Umfang abdecken: • Sachschäden 2,0 Mio. Euro • Personenschäden 2,0 Mio. Euro • Vermögensschäden 2,0 Mio. Euro (c) Jahresabschlüsse/Geschäftsberichte /wirtschaftliche Kennzahlen Es sind Jahresabschlüsse einschließlich Anhänge, Wirtschaftsprüferfreigaben, Lageberichte und Kommentare, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem der Bewerber zugelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist, für die Geschäftsjahre 2022, 2021, 2020 oder – sofern für das letzte geforderte Geschäftsjahr noch nicht vorliegend – die letzten drei vorliegenden Jahresabschlüsse, vorzulegen. Falls die Veröffentlichung von Jahresabschlüssen nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, haben die Bewerber ihre Geschäftsberichte für die genannten drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen. Falls ein Bewerber erst seit einem Zeitpunkt besteht, der die Vorlage eines oder mehrerer Jahresabschlüsse/Geschäftsberichte nicht zulässt, sind die

entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass der Bewerber erst nach dem betreffenden Zeitpunkt eines geforderten Nachweises gegründet worden ist. In jedem Fall müssen die Bewerber Angaben zum Umsatz, zum spezifischen Umsatz im Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags, zum Jahresüberschuss, zur Verwendung des Jahresüberschusses, zum Eigenkapital und zur Bilanzsumme für die drei Geschäftsjahre 2022, 2021, 2020 machen. Falls ein Bewerber erst seit einem Zeitpunkt besteht, der die vollständige Angabe nicht zulässt, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass der Bewerber erst nach dem betreffenden Zeitpunkt eines geforderten Nachweises gegründet worden ist. Mindestanforderungen: Der Gesamtumsatz des Bewerbers muss pro Jahr mindestens 3,0 Mio. Euro betragen. Der Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags muss im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr mindestens 3,0 Mio. Euro betragen. Die spezifischen Umsätze der Jahre 2021 und 2020 sind informativ anzugeben. Hinweise: Die einzureichenden Unterlagen und Angaben müssen eine Prognose ermöglichen, ob der Bewerber wirtschaftlich und finanziell hinreichend geeignet ist, den Auftrag über die gesamte Vertragslaufzeit zu erbringen. Der Auftraggeber kann zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers ergänzend zu den geforderten Erklärungen und Nachweisen Auskünfte von Wirtschaftsauskunftsdateien sowie allgemein verfügbare Informationen heranziehen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auf Grund von Restriktionen bezüglich der Zeichen in diesem Formular, werden an dieser Stelle nur die Hauptkategorien des Kapitels 5.3 des Dokumentes

"Teilnahmebedingungen" veröffentlicht. Details zu den Bedingungen sind dem Dokument "Teilnahmebedingungen" Kapitel 5.3 zu entnehmen. Die Kriterien des Kapitels 7.2 sind dem Dokument "Teilnahmebedingungen" zu entnehmen.

Beschreibung des Eignungskriteriums: (a) Unternehmensreferenzen (b) Referenz in der Energiebranche (c) Verfügbarkeit der geforderten Fachkenntnisse und Qualifikation im Unternehmen (d) Angaben zu Mitarbeitenden in der Rolle Data Engineer (e) Angaben zu Mitarbeitenden in der Rolle Integration Engineer (f) Angaben zu Mitarbeitenden in der Rolle Berater CRM Engineer (g) Angaben zu Mitarbeitenden in der Rolle Software-Entwickler:in Web Frontend (h) Angaben zu Mitarbeitenden in der Rolle Scrum Master:in

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 8

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungsrelevanter Gesamtpreis gemäß Anlage 5 - Preisblatt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog Anlage 3 - Kriterien
Rahmenvertrag.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/12/2023 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/6023d429-2778-4828-abf8-281eb3c5cfc5>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 15/01/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/6023d429-2778-4828-abf8-281eb3c5cfc5>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/12/2023 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Dieser Auftrag unterliegt den Vorgaben des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes (BerlAVG), Abschnitte 3 und 4. Dies umfasst für die Auftragsausführung z.B. die Verpflichtung zur Einhaltung der jeweils geltenden Mindest- bzw. Tarifentgelte, den Vorgaben gemäß Frauenförderverordnung, Vorgaben zur Verhinderung von Benachteiligungen sowie entsprechende Kontroll- und Sanktionsrechte. Die verpflichtenden Inhalte des BerlAVG werden in Form von Besonderen Vertragsbedingungen (BVBs) verbindliche Vertragsbestandteile.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Keine

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Rügen wegen erkannter Verstöße gegen Vergabevorschriften sind innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen zu erheben (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gerügt werden (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung gerügt werden (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers vergangen sind, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stromnetz Berlin GmbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stromnetz Berlin GmbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH

Registrierungsnummer: 24212b98-bab4-4d57-a582-7dff74205c6f

Postanschrift: Eichenstraße 3a

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12435

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: einkauf@stromnetz-berlin.de

Telefon: +49 30492023260

Internetadresse: <https://www.stromnetz-berlin.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: 70e9bd56-f774-4d30-a4c5-0e9c3e04f854
Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090137613

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH
Registrierungsnummer: f9eab050-34a9-46e5-9e77-c3e09a41a984
Abteilung: Einkauf
Postanschrift: Eichenstraße 3a
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 12435
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Einkauf
E-Mail: einkauf@stromnetz-berlin.de
Telefon: +49 30492023260
Internetadresse: <https://www.stromnetz.berlin/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b746eaa1-5620-4438-9cd3-5641f3775bcf - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/11/2023 12:45:14 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 694609-2023
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 220/2023
Datum der Veröffentlichung: 15/11/2023